

## INSTANDSETZUNG TUNNELS ZIMMERBERG UND ALBIS

Die rund 2.0 resp. 3.4 km langen SBB-Einspurtunnels Zimmerberg und Albis an der Strecke Thalwil – Zug wurden 2005/2006 einer Gewölbeinstandsetzung unterzogen.

Auslöser	Die bald 110-jährigen Tunnels wiesen eine grosse Anzahl von meist lokalen Gewölbeschäden auf. Im Tunnelmauerwerk handelt es sich vorwiegend um Vernässungen, schlechte Fugen und Abplatzungen, im Bereich von Spritzbetonschalen um Rissbildung und Hohlstellen.
Bauwerke	<i>Zimmerbergtunnel:</i> bergmännisch erstellt; vollständig ausgemauert (vorwiegend Kalk-Moellons), Portale Spritzbetonschalen (1985) <i>Albistunnel:</i> bergmännisch erstellt; vollständig ausgemauert (Tuff-, Kalk- und Sandstein, z.T. Zementstein; Portale Spritzbeton (1985)
Massnahmen	Alle Arbeiten unter Betrieb ab Bauzügen (Nachtsperren)  Gewölbeinstandsetzung <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Mauerwerksreinigung, Fugensanierung</li><li>▪ Spritzbetonabdichtung (3 cm Dünnschalen)</li><li>▪ Spritzbetonersatz (7 cm Schalen, z.T. verankert)</li><li>▪ Injektionen Gewölbekonsolidierung</li><li>▪ umfangreiche "Neumauerungen" im Albistunnel (Teil- und Vollersatz von Mauerwerk durch Spritzbeton)</li></ul> Ergänzungsarbeiten <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Ersatz Seitenentwässerung (Zimmerbergtunnel, ca. 200 m)</li><li>▪ neue Personenschutzrisen im Portalbereich (Lockermaterial)</li></ul>
Besonderes	Vortunnel als Schutz gegen Lärm/Staub (Horgen-Oberdorf)



Auftraggeber	SBB I-PM-ZUE-TR Zürich
Referenzperson	Dumeng Claglüna
Tätigkeit F. Preisig AG	Detaillierte Zustandsanalyse, Projektierung, Submission, Bauleitung
Gesamtbausumme	ca. CHF 7.3 Mio.
Bauzeit	August 2005 – Dezember 2006